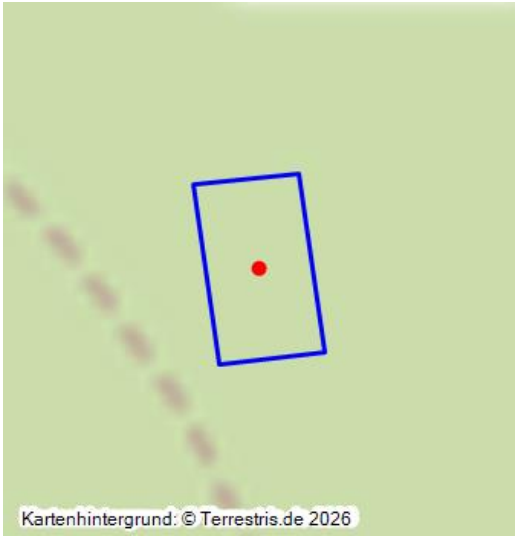
Limeswachtturm Wp 2/37 „In Schlag 40 des Laufenselder Waldes“ bei Heidenrod-Laufenselden

Schlagwörter: Limes (Grenzbefestigung), Wachtturm, Ruine
Fachsicht(en): Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Heidenrod
Kreis(e): Rheingau-Taunus-Kreis
Bundesland: Hessen



Limeswachtturm Wp 2/37 In Schlag 40 des Laufenselder Waldes bei Heidenrod-Laufenselden - Blick auf den Schutthügel des Wachtturms (2020)
Fotograf/Urheber: Ruth Beusing



Die Wachtturmstelle 2/37

Der quadratische, nach Osten orientierte Turm gehört zu den kleineren Türmen dieses Limesabschnitts. Offensichtlich wurde hier nur eine kleinere Besatzung für die Grenzkontrolle benötigt. Sein Grundriss ist unregelmäßig, mit Seitenlängen von 4,15 x 4,12 x 4,20 x 4,21 Meter. Das nur 0,60 – 0,65 Meter breite Mauerwerk aus örtlich anstehendem Gestein war in feinem, gelbem Lehm versetzt. Im Inneren der Turmstelle zeichneten sich an allen vier Ecken Standspuren von kräftigen Pfosten ab, die auf einen hölzernen Vorgängerbau hinweisen. Die Pfostenlöcher waren mit Kohleresten verfüllt.
Der Wachtposten wurde 31 Meter hinter dem Palisadengraben erbaut.

Anfahrt

Von Kastell Holzhausen kommend dem Laufenselder Weg für 1,85 Kilometer folgen, nach Süden abbiegen, dem Weg für 485 Meter folgen. Die Turmstelle liegt 50 Meter östlich des Weges. Sie ist im Unterholz schwer erkennbar.

(Margot Klee, hessenARCHÄOLOGIE, 2018; Ruth Beusing, hessenARCHÄOLOGIE, 2020)

Literatur

Baatz, Dietwulf (1993): Der römische Limes. Archäologische Ausflüge zwischen Rhein und Donau. S. 364. Berlin.

Fabricius, Ernst (1936): Der Limes von der Lahn bis zur Aar. In: Der obergermanisch-raetische Limes des Römerreiches, Abt. A, Band I, Berlin/Leipzig.

Klee, Margot (2009): Der römische Limes in Hessen. Geschichte und Schauplätze des UNESCO-Welterbes. S. 232. Regensburg.

Limeswachtturm Wp 2/37 „In Schlag 40 des Laufenselder Waldes“ bei Heidenrod-Laufenselden

Schlagwörter: Limes (Grenzbefestigung), Wachtturm, Ruine
Ort: 65321 Heidenrod - Laufenselden
Fachsicht(en): Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kulturdenkmal gem. § 2 DSchG Hessen
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung, Archäologische Grabung
Historischer Zeitraum: Beginn 150, Ende nach 260
Koordinate WGS84: 50° 12 45,88 N: 7° 57 58,23 O / 50,21274°N: 7,96617°O
Koordinate UTM: 32.426.236,94 m: 5.562.796,47 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.426.282,44 m: 5.564.582,12 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Margot Klee, Ruth Beusing, „Limeswachtturm Wp 2/37 „In Schlag 40 des Laufenselder Waldes“ bei Heidenrod-Laufenselden“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-287714 (Abgerufen: 10. November 2026)

Copyright © **LVR**